

Straßensperren am Prinz-Eugen-Park

Planungsreferat schlägt Maßnahmen Wesendonkstraße und Wahfriedallee vor

Sperrungen der Wahfriedallee zwischen Telramund- und Gralstraße sowie der Lohengrinstraße zwischen Wesendonk- und Gralstraße sollen den künftigen Ziel- und Quellverkehr des Siedlungsgebiets Prinz-Eugen-Park aus den bestehenden Wohnstraßen heraushalten. Diese neue Variante zum Verkehrskonzept schlägt das Planungsreferat nun vor. Der Bogenhauser Bezirksausschuss will dies mit den Bürgern diskutieren und lädt dazu am 4.

Mai um 19.30 Uhr in den Schlüsselgarten, Cosimastraße 41, ein.

Der Verkehr, den die Bebauung auf dem Gelände der ehemaligen Prinz-Eugen-Kaserne dem 13. Stadtbezirk bescheren wird, beschäftigt Bürger, Bezirksausschuss und Stadtplaner seit geraumer Zeit. Nach der Informationsveranstaltung im März, auf dem das Planungsreferat die Ergebnisse eines Verkehrsgutachtens vorstellte (HALLO

berichtete) und empfahl, Wesendonkstraße und Wahfriedallee als Einbahnen mit Fahrtrichtung West einzurichten, steht nun eine weitere Variante zur Diskussion. Diese sieht Verkehrssperren an der Kreuzung Lohengrin-, Gral- und Wesendonkstraße vor, die nur die Lohengrinstraße unterbrechen würden. Des Weiteren soll ein Sperrzeichen an der Wahfriedallee zwischen Gral- und Telramundstraße angebracht werden. Diese Lösung verhin-

dert nach Ansicht der Planer den Schleichverkehr durch die Wohnstraßen, erhöht aber die Fahrzeugdichte auf der übergeordneten Cosimastraße.

Bündelung

Das würde den Grundsatzgedanken der städtischen Verkehrsplanung, die Bündelung der Verkehre auf den Hauptachsen, besser erfüllen als die zuvor vom Planungsreferat favorisierte Variante. Michael

Fortsetzung Seite 4

Fortsetzung von Seite 1:

Straßensperren am Prinz-Eugen-Park

Hardi schlägt nun die Verwirklichung des „Planfall I“ genannten Szenarios vor, das mit wenig Aufwand umgesetzt werden könnte. Lediglich an der Effnerstraße müsste eine kurze Linksabbiegespur gebaut werden, den Verkehr auf der Cosimastraße hält Hardi für abwickelbar. Allerdings müsse das Kreisverwaltungsreferat noch die vorhandenen Knotenpunkte auf ihre Leistungsfähigkeit hin überprüfen.

Laut Gutachten reduziert sich der Verkehr auf Lohengrinstraße und Wahfriedallee auf den reinen Quell- und Zielverkehr aus dieser Siedlung, was weit unter der heutigen Verkehrsbelastung läge. Der Prinz-Eugen-Park wird ausschließlich über die Cosimastraße erschlossen. Nachteilig

für das Bestandsquartier ist jedoch, dass es in Ost- und Westhälfte getrennt wird, wobei die Bewohner des östlichen Bereichs nur über die Cosimastraße zu- und abfahren können, während der Westteil ausschließlich über die Effnerstraße erreichbar ist. Separate Wendemöglichkeiten müssen wegen der Straßenumterbrechung nicht geschaffen werden, die Durchfahrt von Rettungs-, Räum- und Müllfahrzeugen ist durch versenkbare Poller weiterhin möglich.

Bürger kommen nochmals zu Wort

Der Bogenhauser Bezirksausschuss sieht sich derzeit außerstande, eine Entscheidung für die eine oder andere Planvariante zu treffen und will deshalb nochmals die Bürger zu Wort kommen lassen. Der BA lädt dazu am 4. Mai um 19.30 Uhr in den Schlüsselgarten, Cosimastraße 41, ein.

Gabriele Mühlthaler

Hallo Bogenhauser

26. April 2012

Seiten 1+4